**Zeitschrift:** Berner Schulfreund

**Herausgeber:** B. Bach **Band:** 2 (1862)

Heft: 9

**Titelseiten** 

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnementspreis:

Jährlich Fr. 3. —. Halbjährlich " 1. 50. . **V**<u>o</u> 9.

Ginrackungsgebahr.

Die Petitzeile 10 Cts. Senbungen franto.

# Berner:Schulfreund.

3. Mai.

Bweiter Jahrgang.

1862.

Dieses Blatt erscheint monatlich zweimal. Bestellungen nehmen alle Postämter an. In Bern die Expedition. Alle Einsendungen sind an die Redakstion in Steffisburg zu adressiren.

## Der Entwurf-Unterrichtsplan.

Gewiß war es für Diejenigen, die seiner Zeit den noch zu Recht bestehenden Unterrichtsplan erst vor 5 Jahren in vielen schweren und heißen Kommissionssitzungen haben erstellen helsen, eine bemühende Erscheinung, denselben mit so viel Geringschätzung, wie in letzter Zeit oft geschah, behandelt und in die alte Rumpelkammer geworfen zu sehen. Wan kann es deßhalb Denselben unn auch nicht verargen, wenn sie in dem neuen Unterrichtsplan, der letzthin erschienen, etwas entschieden Bessers gegenüber dem alten erwarten und nun ihrerseits, wenn nicht Alles nach Wunsch ausgefallen, auch verschiedene Ausstellungen zu maschen haben, was zur bessern Orientirung allerseits, selbst Gegnern, nicht ganz unerwünscht sein dürfte.

Wenn auch der alte Plan unmöglich nach allen Seiten hin gerechtfertigt werden kann, indem sich im Verlaufe Manches als unhaltbar herausgestellt hat, was man früher, wo man noch nicht die num
gemachten Erfahrungen hatte, nicht so zum Voraus wissen konnte, so
hätten wir demselben gern noch eine weitere Lebensfrist vergönnt, damit
man dann nach einiger Zeit mit um so reicheren Erfahrungen hätte
auftreten, mit um so mehr Umsicht und Muße ein so schwieriges Wert,
wie das der Revision eines Unterrichtsplanes ist, hätte vornehmen
können. Am allerwenigsten hat uns aber die Hast gefallen wollen, mit
welcher im vorigen Herbst schon, wahrscheinlich den kurz vorher eingetretenen Aenderungen am Seminar zu lieb, das Revisionswerk auf
Grundlage der mehr über die Thunlichkeit einer Revision als die Revision selbst eingeholten Rreisspnodal-Gutachten hätte vorgenommen